

## „Bis zu 1,5 Millionen Euro in 10 Jahren sparen“

### Sinkende Betriebskosten und höhere Prozesswasserqualität: effiziente Abwasseraufbereitung der Firma H2O GmbH

Paris/Steinen. Auch bei vorschriftsmäßiger Aufbereitung enthalten industrielle Abwässer aus der metallverarbeitenden Industrie noch Restverunreinigungen. So gelangen jedes Jahr Schwermetalle und Öle in öffentliche Gewässer und damit in unser Grundwasser. Die Lösung der Firma H2O aus dem badischen Steinen: eine saubere Umwelt dank abwasserfreier Produktion. Das Unternehmen macht industrielle Abwässer mit patentierten VACUDEST Technologien wiederverwertbar. Effizient, kostensparend und sicher.

Die Investition in eine VACUDEST Vakuumdestillationsanlage stärkt nicht nur das grüne Gewissen, sondern schont auch den Geldbeutel, denn „mit unseren Lösungen sparen Anwender bis zu 1,5 Millionen Euro in 10 Jahren!“, so Matthias Fickenscher, Geschäftsführer der H2O GmbH. Wie das geht? „Wir bereiten Industrieabwässer so hochwertig auf, dass sie in Produktionsprozessen wiederverwendet werden können. Das spart teure Entsorgungs- und Frischwasserkosten“, erklärt Fickenscher, „so macht sich das System auch meist in weniger als 2 Jahren bezahlt.“

Einsparpotential besteht für alle Firmen, bei denen Abwässer in größeren Mengen von mehr als 180 Kubikmeter/Jahr anfallen. Aufbereitet werden können zum Beispiel ölhaltige Kühlschmierstoffemulsionen, Trennemulsionen aus dem Druckguss, Spülwässer aus der Teilereinigung und oberflächentechnischen Prozessen.

Interessierte können sich auf der Messe „Industrie“ in Paris auf dem Stand der Firma H2O informieren (Halle 5A, Reihe Q, Stand 22). Die internationale Industriemesse für Produktion bietet ein breites Angebot an Neuentwicklungen im Bereich Werkzeuge, Maschinen, Messtechnik, Hilfsstoffe und Software und findet vom 31. März bis 4. April statt.

Weitere Informationen zu VACUDEST Vakuumdestillationsanlage und Kontakt zu H2O: [www.h2o-de.com](http://www.h2o-de.com).